

Der Marsch in den grünen Energie-Kannibalismus

geschrieben von Wolfgang Müller | 2. März 2015

Deutschlands Weg in den Energie-Selbstmord
von Fred F. Mueller

Deutsche Politiker spielen sich gerne als „Klimaretter“ auf. Schon seit den frühen 90er Jahren begann man mit der Einführung der politischen Strategien, die letztlich im Projekt der „Energiewende“ gipfelten, mit deren Hilfe sowohl die gesamte nukleare Stromerzeugung wie auch 76 % der fossil betriebenen Stromerzeugung ersetzt werden sollen. Bis 2050 sollen 80 % der Stromproduktion von „erneuerbaren“ Quellen wie Wind, Fotovoltaik, Biomasse, Müllverbrennung oder Wasserkraft stammen. Da die unzuverlässigen Energiequellen Sonne und Wind an diesem Mix den größten Anteil haben werden, hat die Politik den zuverlässigen fossil befeuerten Kraftwerken widerwillig einen Restanteil von 20 % zugestanden, damit diese das Netz in den Zeiten, wenn die beiden künftigen Hauptakteure mal wieder gemeinsam keinen Bock haben, weiterhin aufrechterhalten.

Stromexport = Strommüll ?

geschrieben von Wolfgang Müller | 2. März 2015

von Willy Marth

Deutschland liebt seine Weltmeister. Im Sommer des vergangenen Jahres wurden wir, dank Jogi, Weltmeister im Fußball. Und nur ein halbes Jahr später, zum Ende des Jahres 2014, stellte sich heraus, das wir auch noch Weltmeister im Stromexport geworden sind. Das ist ein lautes gemeinsames Huurraaaa wert.

Wärmebilanz der Erde und globale Temperaturänderung

geschrieben von Wolfgang Müller | 2. März 2015

von Jürgen Langeheine

Zusammenfassung: Der vom IPCC veröffentlichte Verlauf der globalen Temperaturanomalien, lässt sich nur vordergründig mit dem Anstieg des

Kohlendioxids in der Atmosphäre in den letzten 100 Jahren erklären. Trotz ständig steigendem Kohlendioxidgehalt ist in den Jahren 1945 bis 1975 und ab 1998 ein Abfall bzw. eine Stagnation der globalen Temperatur zu beobachten, die mit der Kohlendioxidhypothese nicht zusammenpassen...

Stellungnahme und Anmerkungen mit den wichtigsten technischen und vor allem wirtschaftlichen Auswirkungen zu den Kosten der Energiewende

geschrieben von Wolfgang Müller | 2. März 2015

von Dr. Ing. Urban Cleve

Zur Anlage von Prof. Dr. Alt, Aachen (s.u.), die die Problematik trefflich darstellt. "Leistungslinien Wind- und Solarenergieanlagen Januar 2015" hierzu ergänzende Stellungnahme und Anmerkungen mit den wichtigsten technischen und vor allem wirtschaftlichen Auswirkungen zu den Kosten der Energiewende, damit jeder Leser diese für sich selbst einzuschätzen vermag.

Diese Mail ging am 23.2.15 u.a. auch an die Bundesminister für Wirtschaft & Energie Sigmar Gabriel, für Umwelt Frau Barbara Hendricks und für Wissenschaft Frau Wanka, sowie div. Parteivorsitzende in Bund und den Ländern

Stellungnahme II zum Grünbuch Strommarkt des BMWI

geschrieben von Wolfgang Müller | 2. März 2015

Vor drei Tagen (hier) hatten wir unsere Leser zum Mitmachen bei der Bewertung des „Grünbuches (welch seltsamer Titel) Strommarkt“ aufgerufen. Unter anderen ist unser Leser – der Dipl. Ing. Elmar Oberdörfer dieser Aufforderung gefolgt und hat seine Bewertung dort abgegeben. Ihr Inhalt dürfte den Machern des Grünbuches hinlänglich bekannt sein, doch ist es sicher hilfreich, wenn sie alle Argumente nochmals vorgesetzt bekommen. Noch ist es Zeit (bis zum 1. März 2015) ähnliche oder auch gleichlautende Stellungnahmen abzugeben. Die

Mailadresse dafür lautet: [gruenbuch-strommarkt\(at\)bmwi.bund.de](mailto:gruenbuch-strommarkt(at)bmwi.bund.de).